



Vereinsinformationen

des Fernmeldemuseum Mühlhausen, e.V.

Ausgabe 4

Seite 1 von 4

Januar 2005

Höhepunkte unseres Vereinslebens im Jahr 2004

Am 15.03.2004 fand im Versammlungsraum unsere dritte Jahreshauptversammlung statt. Neben der Neuwahl des (alten) Vorstandes, wurde während dieser Zusammenkunft der vom Vorstand vorgelegte Jahresarbeitsplan sehr intensiv von den Mitgliedern diskutiert und darüber abgestimmt. Auf der gleichen Veranstaltung wurden 3 neue Mitglieder vom Verein

aufgenommen. In dieser Ausgabe unseres Informationsblattes wollen wir einen kurzen Überblick über einige Höhepunkte in unserem Vereinsleben im Jahre 2004 geben. Desweiteren soll es einen Ausblick auf die weiteren Vorhaben zum 5 jährigen Jubiläum im Jahr 2005 geben. Zur Mitgliederversammlung am 15.03.2005 wollen wir uns darüber unterhalten.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die gemeinsame Floßfahrt auf der Werra !

Am Samstag, den 7. August 2004, folgten 26 Personen der Einladung zu einer gemeinsamen Floßfahrt auf der Werra. Die Anfahrt erfolgte individuell. 10:00 Uhr war Treffpunkt an der Gaststätte "Zur guten Quelle" in Neuenhof. Von dort aus wurden wir im VW-Bus zur Floßstation Steinmühle Wommen gebracht. Dann hieß es: Proviant laden und alle Mann an Deck!

Und so wunderschön sah es an der Startbasis aus!



Kaum zu glauben, dass alle 27 Personen und zwei Staker Ihren Platz auf diesem Floß gefunden haben.

Zum Inhalt dieser Ausgabe :

- Seite 1 - Höhepunkte des Vereinsleben
- Seite 2 - Floßfahrt auf der Werra.
- Seite 3 - Besuch bei der IGHFt Dresden.
- Seite 4 - Fernmeldemuseumstag am 23. Oktober 2004.
- Auszeichnung unseres Vereins durch den Oberbürgermeister der Stadt Mühlhausen.
- Unsere Jubilare im Jahr 2005
- Vorschläge zum Arbeitsplan 2005.



Das Floß legt am Mäander unterhalb der Brandenburg an. Ein beschwerlicher Ausstieg aus dem Floß aber ein sehr schöner Wanderweg zur Burgruine. Vom Chronisten Herr Hesse gibt es vor der Ruine einige erläuternde Worte über die Geschichte der Burg und die Rolle der Vereinsmitglieder bei der Erhaltung der Burgruine.



Den hinteren Turm kann man als Besucher besteigen. Er bietet neben einigen Räumlichkeiten für besondere Veranstaltungen eine herrliche Rundumsicht. Der Ausblick über das Werratal war bei dem Bilderbuchwetter an diesem Samstag im August ein besonderes Erlebnis. Die mitgebrachten Burgfrauen haben den Ausblick von der Burgmauer ebenfalls genossen. Es ist eine weiträumige Burgruine, die viel Platz für beschauliche Spaziergänge und schöne Ruheplätze bietet.



Die Weiterfahrt auf dem Floß erfolgte mit Kaffee und Kuchen und endete schließlich wegen Niedrigwasser der Werra kurz vor dem Ort Neuenhof. Im Biergarten des Gasthofes fand dieser wunderschöne Sommerausflug einen würdigen Ausklang

Besuch in Dresden am 16. und 17. Oktober 2004 bei der "Interessengemeinschaft Historische Fernmeldetechnik, e.V." IHFT

Am 30. Oktober 2003 haben uns einige Mitglieder des Fernmeldemuseums Dresden in Mühlhausen besucht. (Siehe Bericht Ausg. 3). Damals wurden wir zu einem Gegenbesuch nach Dresden eingeladen. 28 Interessenten haben sich gemeldet. Vom Vorstand wurde ein Busreiseunternehmen angeheuert und eine 2-Tagesfahrt nach Sachsen vorbereitet. Am 1. Tag besuchten wir die Radeberger Bierbrauerei mit Bierverskostung und anschließenden Mittagessen. Dann ging die Fahrt nach Dresden zu einer sehr informativen Stadtrundfahrt. Danach war noch Zeit, den historischen Kern der Stadt mit der neuen Frauenkirche, dem Schloß und der Schloßkirche, anzusehen.



Das Sudhaus ist ein besonderes Vorzeigestück einer Brauerei. Und weil die Sudkessel heute aus Edelstahl hergestellt sind aber früher aus Kupferblech, werden diese Kessel abends kupferfarbig beleuchtet. Die Frauenkirche überragt mit ihrer majestätischen Höhe die Stadt und dominiert eine neue einzigartige Skyline von Elbflorenz. Übernachtet haben wir im Hotel Waldblick in Friedersdorf.



2.Tag: Besuch bei Kollegen im Fernmeldemuseum



Vor dem Eingang des IGHTF

Nach dem Besuch des Opernhauses noch ein Gruppenbild als Erinnerung an diese schönen Tage mit den Museumsvereinen.

Die Mitglieder des Vorstandes des IHFT e.V. Dresden haben uns mit Sekt, Kaffee, Kuchen und Schnittchen sehr freundlich und liebevoll empfangen. Sie zeigten uns das von Ihnen mit sehr viel Engagement aufgebaute Museum, welches für alle Fernmeldemechaniker und Monteure eine wahre Fundgrube darstellt. Das Herz eines Fernmelders schlägt höher, wenn es die breite Palette der verschiedenen Vermittlungs- und Übertragungstechniken aus den Vorkriegs- und DDR-Zeiten sehen und in Betrieb nehmen kann. Danke an alle Museumsfreunde für die schönen Stunden der Erinnerungen und der Fachsimeleien! Mit gegenseitigen Willensbekundungen zur weiteren Zusammenarbeit verabschiedeten wir uns von den Dresdner Kollegen.





Der Fernmeldemuseumstag am 23. Oktober 2004

Auch 2004 stand die Vorbereitung und Durchführung des Fernmeldemuseumstages im Mittelpunkt unserer fachlichen Arbeiten in unseren Museumsräumen. Die Fernschreiber wurden zum Leben erweckt und sind jetzt live vorführbar. Eine Sonderausstellung von diversen Fernsprechapparatetypen wurde aus Leihgaben für den Museumstag organisiert. Die Vitrinen wurden teilweise umdekoriert und mit anderen Exponaten bestückt. Die Beschriftungen waren zu ergänzen und es mußte Staub und der Boden geputzt werden.

Ein sehr wichtiger Bestandteil vor jeden Ausstellungstag ist die Öffentlichkeitsarbeit, d.h. die Information der potenziellen Besucher und Interessenten sowie die Abstimmungen mit dem T-Punkt und T-Com.

Die vielen Vorbereitungsarbeiten, die von unseren Mitgliedern geleistet wurden, haben sich gelohnt. Es war wieder ein großer Besucherandrang zu verzeichnen. Durchgehend von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr gab es keine Pause. Festzustellen war, dass relativ viele Besucher auch von Außerhalb des Landkreises unser Museum besucht haben. Danke an die Mitglieder, die auf Grund des Bedarfs länger als geplant für zusätzliche Führungen zur Verfügung standen.

In diesem Jahr feiert unser Verein seinen 5-jährigen Gründungstag. Wir möchten dieses Jubiläum in einer ganz besonderen Weise feiern und wir rufen alle Vereinsmitglieder auf originelle Ideen hierfür vorzuschlagen!

Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit des Fernmelde-Museums-Vereines Mühlhausen

In der Kategorie große kreisangehörige Stadt ist Mühlhausen zur besten ehrenamtsfördernden Gemeinde gekürt worden. Das hat die Thüringer Ehrenamtsstiftung entschieden. Dass das Ergebnis so positiv ausfiel, dazu hatten sieben Vereine beigetragen. Sie reichten Berichte ihrer Arbeit und Projekte ein.

Auch unser Fernmeldemuseumsverein hat an dem Wettbewerb teilgenommen und neben einer verbalen Darstellung unserer Arbeit mit der **Präsentation unserer CD -"Eine Führung durch das Fernmeldemuseum Mühlhausen"**- die Ehrenamtsstiftung beeindruckt.

Max Ukat durfte im Auftrag des Vorstandes diese Ehrung und einen Scheck über 200 Euro Geldzuwendung vom Oberbürgermeister Hans-Dieter Dörbaum für den Verein entgegen nehmen. Die Auszeichnung fand zum Tag des Ehrenamts am 22.10.2004 im Mühlhäuser Schwanenteichsaal während einer Abendveranstaltung mit Büffett und Showprogramm statt.

Unsere Jubilare im Jahre 2005

50 Jahre	12. Januar	Bernd Brümmer
60 Jahre	29. März	Renate Hennig
65 Jahre	22. Januar	Peter Schrön
	27. März	Gerhard Dellemann
	29. September	Rolf Iffland

Wir wünschen allen unseren Jubilaren zu Ihrem besonderen Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit !!!

Aus dem Entwurf des Veranstaltungs- und Arbeitsplanes für das Jahr 2005 zur Diskussion

Vorstandssitzungen:

jeweils im Januar, Mai, September und November,

Ausflugsfahrten mit Angehörigen:

-Wanderung mit Angehörigen und Freunden im Hainich und /oder im Eichsfeld ? (Ein oder zwei Wandertage je nach Abstimmung der Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung am 15. März 2005)

Stammtisch: an jedem letzten Dienstag im Monat

Tage der offenen Tür bzw.

Fernmeldemuseumstag:

Zum Tag des offenen Denkmals oder im 1. Halbjahr und am Samstag, dem 15. Oktober und zu Werbeveranstaltungen der Telekom

Arbeitstreffen zur Pflege und

Unterhaltung des Museums:

am 1. Montag im Monat (auch am 3. Montag bis 31.3.) und gemäß den Vorstellungen der Arbeitsgruppen individuell,

Umgestaltung des Museums:

Entsprechend dem vom Vorstand aufgestellten Konzept .

(Nebenstellenanlagen, Apparate, Vitrinen: Relais und Werkzeuge der Vermittlungstechnik, Aufbau KA und LV vor dem Gebäude.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder um weitere Vorschläge für den Arbeitsplan und unser Vereinsleben.

In der am 15. März 2005 stattfindenden Jahreshauptversammlung wollen wir über die Vorschläge reden und uns über die Maßnahmen einigen.

Neuzugänge oder Änderungen ihrer EMail Adresse melden Sie bitte an den Vorstand !

Haben Sie sich schon über die Preissenkungen der Onlinetarife für Mitarbeiter der DT informiert?

Kennen Sie unsere Homepage ?

<http://www.fernmeldemuseum.de/>

Redaktion und Bildmaterial dieser Ausgabe: Gerhard Fiedler